

FF ALTENPFLEGEHEIM, HÜFINGEN

Derungs 
MEDICAL LIGHTING

REFERENZ



Objekt:	Fürstlich Fürstenbergerisches Altenpflegeheim, Hauptstrasse 2, 78183 Hüfingen, Deutschland
Komplettplanung:	Gesellschaft für Soziales Planen, Heeg Amann Volpp in Zusammenarbeit mit no w here architekten
Beleuchtungsberatung und Vertrieb:	Herbert Waldmann GmbH & Co. KG, 78056 Villingen-Schwenningen, Deutschland Tel. +49 7720 601 100, Fax +49 7720 601 290, info@waldmann.com, www.waldmann.com
Produktlösung und Produzent:	Raumleuchte D _{lite} ® vanera Derungs Licht AG, 9200 Gossau, Schweiz, Tel. +41 71 388 11 66, www.derungslicht.com

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Alt, hilfsbedürftig, dement und im Pflegeheim - kann da die Vielfalt und Buntheit der Welt immer noch erlebt werden?

Das Objekt

Das Fürstlich Fürstenbergische Altenpflegeheim verbindet die räumliche Großzügigkeit eines Schlosses mit den modernen Anforderungen an die Altenpflege. Dieser Pflegeort verfügt über 120 Pflegeplätze inkl. 1 Kurzzeitpflegeplatzes. Auf jeder Etage befinden sich Aufenthaltsräume, Teeküchen und Dienstzimmer. Geräumige Aufzüge bringen die Bewohner jederzeit in den

Schlosspark sowie auf die verschiedenen Stockwerke.

Der großzügige, hauseigene Schlosspark mit seinem Tiergehege lädt zu Spaziergängen und zum Verweilen ein.

Zweck der Einrichtung

«Wir wollen ein Tor öffnen zu Sicherheit, Geborgenheit und individueller Versorgung bis ins hohe Alter» dies ist der Leitsatz des Fürstlich Fürstenbergischen Altenheims, Hüfingen. Auch der einfühlsame und kompetente Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen (nach den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen) liegt der Einrichtung am Herzen.

Projektbeschreibung

In Hüfingen zeigte eine Analyse die Notwendigkeit einer baulichen Erweiterung. Es wurde die Chance gesehen, die Spezialisierung auf Demenz weiter auszubauen. Im Jahr 2007 ist das FF Altenpflegeheim um einen modernen Neubau ergänzt worden.

Als Projektteilnehmer «Das intelligente Heim» (ein Modellprojekt des Bundessozialministeriums) war es möglich, eine über dem Standard liegende technische Ausstattung zu installieren, die sowohl das Personal entlastet, als auch die Lebensqualität der BewohnerInnen erhöht. Dabei wurde insbesondere für die Demenzwohngruppe im Erweiterungsbau durch «intelligente Technik» versucht, den Bewohnern mehr Sicherheit und Autonomie sowie Anregung und Stimulation in folgenden vier Bereichen zu bieten:

- Kommunikation und Sicherheit
- Selektive Türsteuerung
- Anregungen
- Licht

Wohngemeinschaften, Autonomie, Sicherheit und Demenz

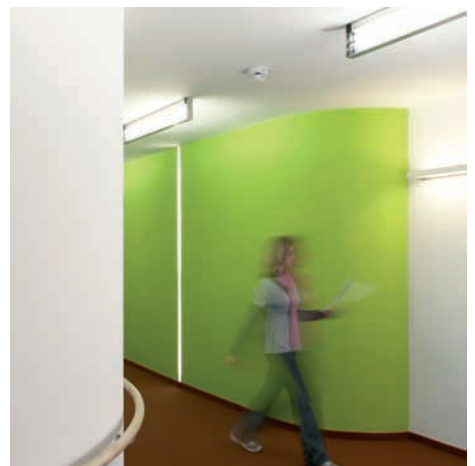
Es wird davon ausgegangen, dass die Konzeption «Wohngemeinschaften» primär für gruppenfähige Demenzkranke geeignet ist. BewohnerInnen mit starken Verhaltensauffälligkeiten wohnen im EG mit direktem Gartenzugang. Durch besondere technische Massnahmen (selektive Türöffnung) wurde diesen Menschen das Erleben von Autonomie ohne hohes Sicherheitsrisiko ermöglicht.

Sich sicher bewegen können, in grosszügigen Räumen landend. Ausgänge die so unauffällig sind, dass sie nicht zum Weggehen verführen. Türen, die sich nur dem verschliessen, der nicht mehr zurückfinden würde. Technik, die schützt, ohne zu stigmatisieren. Helles Licht, das alten Augen hilft, Stürze zu vermeiden.

Teilprojektumsetzung Hoher Lichtbedarf für alte Augen

Da im Alter die Linse meist trüber wird, liegt der Lichtbedarf für «gutes Sehen» höher. Zu wenig Licht mindert die Kompetenz, verschlechtert das Sehen und erhöht die Sturzgefahr. Trotz weitgehend natürlicher Beleuchtung der Flure, wurden zur Sicherung einer optimalen Lichtsituation, in den Fluren indirekt / direkt strahlende Leuchten mit einer hohen Beleuchtungsstärke verwendet.

Die Leuchten in den Fluren können in der Lichtstärke und in der Lichtfarbe variiert werden. Es wird durch eine spezielle Steuerung der Lichtverlauf während des Tages simuliert. Vom Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang sowie die Nacht. Am Morgen ist die Lichtfarbe kaltweiss geprägt. Bis zum Mittag ergibt sich ein fliessender Übergang mit mehr Warmlicht (wie mehr Sonnenlicht) und bis zum Abend ist das Warmtonlicht vorherrschend (eine gemütliche Abendstimmung).



LICHTLÖSUNGEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Das Zusammenspiel von Licht - Mensch - Umwelt. Wie das Licht unsere «innere Uhr» beeinflusst uns sagt, dass es Zeit zum schlafen oder zum aufstehen ist!

Was ist die «innere Uhr»

Die zirkadiane Rhythmik (im weiten Sinne unsere innere Uhr) bestimmt tagesperiodische Vorgänge wie Stoffwechsel- und Hormonfunktionen oder den Schlaf-/Wachzyklus des Menschen.

Das Licht spielt als einflussstarker Zeitgeber eine zentrale Rolle.

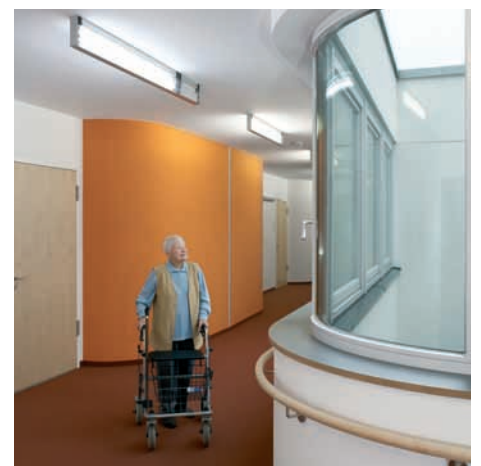
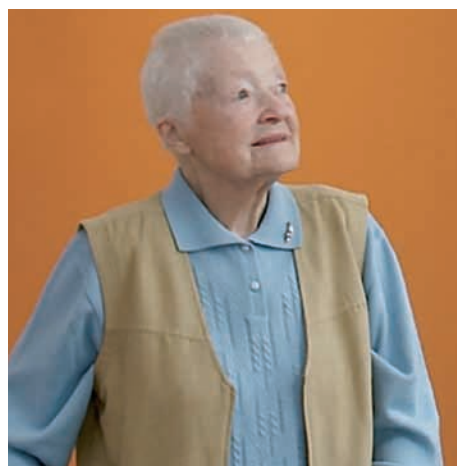
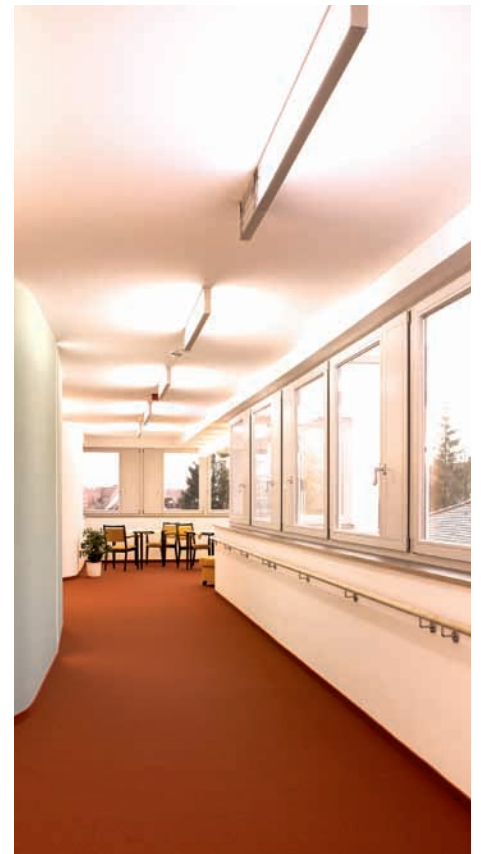
Steuerung des Tageslichtverlaufs

Eine spezielle Lichtsteuerung gibt der Leuchte Impulse und simuliert in einer zeitlichen Sequenz von 24h die übergangslosen Farbveränderungen im Tageslichtverlauf von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang.

Derungs Licht AG (Hersteller der Leuchten) nennt diesen Farb- und Helligkeitsverlauf Visual Timing Light.

Positive Erfahrungen / Vorteile

- Aktivierung der Sinne
- Strukturierung des Tag-Nacht-Rhythmus
- Ruhigerer, nächtlicher Schlaf
- Aktivere Zeiten am Tag
- Positive Beeinflussung von Stimmung und Wohlbefinden
- Nonverbale Kommunikation



ERFAHRUNGSBERICHTE UND AUSSAGEN

Von Architekt und Heimleiter

Aussagen nach Projektabschluss

Dipl. Ing. Sybille Heeg
Dipl. Ing Henning Volpp
Dipl. Ing m.arch Karl Amann
Gesellschaft für Soziales Planen mbH

Das Licht spielt bei unseren Architekturprojekten eine zentrale Rolle. Bei der Grundrissentwicklung versuchen wir, möglichst viel natürliches Licht ins Gebäudeinnere zu bringen. Wie wichtig dies ist, zeigen die neuesten Forschungsergebnisse zur Wirkung von Licht auf die Physiologie und die Psyche. Es gibt Hinweise darauf, dass die hohen Lichtstärken des natürlichen Lichts und die Veränderung des Lichtspektrums über den Tag einen wesentlichen Einfluss auf die Lebensqualität und insbesondere den Tag-Nacht Rhythmus haben.

Für Menschen in Altenpflegeheimen, ist es notwendig, durch geeignete künstliche Beleuchtung für ausreichende Lichtexposition im Inneren des Gebäudes zu sorgen. Gerade bei Demenz kann Lichtmangel Depressionen verstärken und die noch vorhandenen funktionalen und kognitiven Fähigkeiten vermindern.

Beim Projekt Hüfingen konnten die Flure nur teilweise ausreichend natürlich belichtet werden. Es lag deshalb nahe, einen Leuchtenhersteller mit einzubeziehen, der sich mit dem Thema Licht und Alter insbesondere bei Demenz aktiv auseinandersetzt und geeignete Produkte für den Einsatz in Altenpflegeeinrichtungen entwickelt hat.

Durch einen Investitionszuschuß des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesmodellprogramms „Das intelligente Heim“ war es möglich, die Flure mit Leuch-

ten der Firma Waldmann auszustatten, die durch Modifikation der Lichtstärke und Lichtfarbe über den Tag einen Einfluss auf das zirkadiane System erwarten lassen. Die Aufenthaltsbereiche brauchen diese Leuchten nicht, weil sie von zwei Seiten natürlich belichtet werden. Die zurückhaltende, sachliche Gestaltung der Leuchten zusammen mit einer prägnanten Farbgebung der Wände und einer räumlich differenzierten Flurgestaltung **geben dem Flur einen lebendigen und einprägsamen Charakter, der von den Bewohnern und ihren Angehörigen sehr positiv bewertet wird.**

Eine begleitende Evaluation, durchgeführt von der Demenz Support Stuttgart, untersucht die Erwartungen und Erfahrungen des Pflegepersonals zum Technikeinsatz und insbesondere zur Lichtgestaltung und versucht über Fallstudien, die Wirkung auf die Bewohner zu erfassen, die vorher in einem ungünstigeren Lichtmilieu wohnten.

Die Erfahrungen des Pflegepersonals sind durchweg positiv, eine wissenschaftliche Absicherung der Wirkung auf Befinden und Verhalten der Bewohner ist allerdings auf Grund des bisher begrenzten Untersuchungsumfangs nicht zu erwarten. Es ist deshalb geplant, die Untersuchung auf weitere Pflegeeinrichtungen auszuweiten. Interessenten können sich an die Demenz Support (info@demenz-support) oder an die Gesellschaft für Soziales Planen mbH (mail@sozialesplanen) wenden.

Aussagen des Heimleiters

Herr Helmut Matt
FF Altenpflegeheim, Hüfingen

Seit über 10 Jahren gibt es in unserer Einrichtung spezielle Wohngruppen für Demenzerkrankte. In dieser Zeit haben wir gelernt, dass Licht eine große Rolle im Leben eines betroffenen Demenzerkrankten spielt. Das Wohlfühl und die Sicherheit unserer Bewohner sind in sehr starkem Maße durch die Lichtverhältnisse in Fluren, Aufenthaltsbereichen und Zimmern tangiert.

Durch einen anstehenden Neubau, als Ergänzung zu unserem Traditionsgebäude, hatten wir die Möglichkeit uns hierzu nochmals ganz intensiv Gedanken zu machen sowie Planer, Ingenieure und den Handel in Fachgespräche mit einzubeziehen. Hiermit ist ein Neubau für 3 Wohngruppen à 12 demenzerkrankten Bewohner entstanden, in dem u.a. auch Leuchten der Firma Waldmann Lichttechnik GmbH & Co. KG eingebaut worden sind.

Untersuchungen haben ergeben, dass sich auch durch diese Leuchten die Wohn- und Lebensqualität in unserer Einrichtung wesentlich verbessert hat. Mit Waldmann Lichttechnik GmbH & Co. KG haben wir so einen guten, innovativen und fairen Partner gewinnen können, mit dem wir auch weiterhin Ergebnisse und den Blick in die Zukunft austauschen wollen.

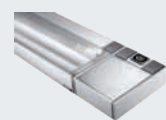
PRODUKTE



Dlite® vanera High-End 39/39 W



Dlite® vanera High-End 54/54 C



Dlite® vanera Toolbox PS
Mit integrierter dezentraler Notlichtversorgung

Quellenverzeichnis

Till Roenneberg, Institut für Medizinische Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, DE
«Das rhythmische Auge der inneren Uhr»

Gerrit J. van den Beld, «Licht ist der Zeitgeber für die biologische Uhr»

Gesellschaft für Soziales Planen mbH, Stuttgart

Unter fachlicher Anleitung von Demenzsupport Stuttgart - Arbeitskreis Technikeinsatz bei Demenz